

■ Personen und Aktionen

Landfrauen spenden Erlös aus Mariensingen

Eingebettet in eine stimmungsvolle Vorweihnachtsstunde am Freitag im Gasthaus Wurm in Bärndorf hatte das Treffen der **Bogenberger-Bogener Landfrauen**, organisiert von Ortsbäuerin Rosmarie Franz, dieses Mal einen besonderen



Grund. Das über den Landkreis hinaus alljährlich Scharen von Besuchern anziehende Mariensingen in der Wallfahrtskirche am Bogenberg hatte auch Ende September 2018 eine hohe Spendensumme erbracht. Galt es doch, damit die Förderstätte der Straubinger KJF-Werkstätte und den Aktionskreis „Hilfe für Leukämiekranken“ und weitere soziale Einrichtungen großzügig finanziell zu unterstützen. Zunächst oblag es dem Bogenberger Guardian des Franziskanerklosters, Pa-

ter Marek, den Frauen für ihr soziales Engagement zu danken und den beiden immer am Mariensingen beteiligten Sopranistinnen Bettina Thurner und Susanne Keil. Darüber hinaus aber gratulierte eine der Frauen im Namen aller „unserer lieben Rosmarie“ frei nach einem Helmut-Zöpfl-Gedicht mit „Zeit, du ma oan Gfalln, bleib steh“ zu ihrem erst vor Kurzem gefeierten 60. Geburtstag. Dann leitete die Ortsbäuerin herzlich mit von ihr in Mundart versen gefassten Dankesworten die

Spendenübergabe ein. „1000 Euro erhält die KJF-Förderstätte, 1000 Euro die Leukämiehilfe, über 25 Gutscheine zu je zehn Euro darf sich Astrid Hausladen für ihre im Bogener Behindertenheim in der Bahnhofstraße lebenden Schützlinge freuen, einen Fotoapparat haben die Bewohner der Einrichtung der Barmherzigen Brüder in Straubing bekommen und 100 Euro gibt es für die an der Straubinger Johannes-von-Gott-Kirche in der Äußeren Passauer Straße tätigen Ministranten. Evi Feldmeier, Gesamtleiterin der KJF-Werkstätten, und Bianca Stöcker, Organisatorin der Typisierungsaktionen für Leukämiekranken, waren sich in ihrem „Vergelt's Gott“ auch stellvertretend für die anderen Spendenempfänger einig, welch ein Segen die Landfrauen in ihrem Bestreben „Gutes zu tun“ wären. – Bild: Ortsbäuerin Rosmarie Franz (Vierte von links) freut sich mit den an der Spendenübergabe Beteiligten und Pater Marek (ganz hinten links) über die 2000 Euro überschreitende finanzielle Unterstützung. Text/Foto: dw

500 Euro Spende für die Feuerwehr



Um Schriftverkehr und zahlreiche vorgeschriebene Dokumentationen ihrer ehrenamtlichen Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr **Niederwinkling** effektiver abwickeln zu können, sollen Tablets angeschafft werden, informiert Kommandant und Vorsitzender. Da war natürlich die Spende der Raiffeisenbank Straubing in Höhe von 500 Euro äußerst willkommen. Die beiden Vertreter der Raiffeisenbank Straubing, Marktbereich Schwarzach, Josef Stadler und Karl Nadler, übergaben diesen Scheck am Diens-

tag an Vorsitzenden Karl Simmet und Kommandant Josef Stadler. Die Spende stammt aus dem Gewinnsparszweckertrag, so die Vertreter der Raiffeisenbank, Josef Stadler und Karl Nadler. Sie sehen hier eine optimale Verwendung der Spende. Die Führungskräfte der Feuerwehr zeigten sich darüber sehr erfreut. – Bild: Erfreut zeigten sich bei der Spendenübergabe (von links) Kommandant Josef Stadler, Vorsitzender Karl Simmet, Karl Nadler sowie Josef Stadler vom Spender, der Raiffeisenbank. Text/Bild: ri

Basarteam öffnete Spendenkasse

Der Elternsprechtag der Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule **Parkstetten** ist immer ein guter Anlass, um Spendengelder zu überreichen. Auch in diesem Jahr nutzte das Parkstettener Basarteam den Elternsprechtag am Dienstag und übergab Spenden von 900 Euro. Das Geld stammt aus den Erlösen der Basare im Januar und September. Über eine Spende von 300 Euro zeigten sich Rektor Richard Binni und Konrektorin Gabriele Gläser-Schötz erfreut, die sie für die Grund- und Mittelschule Parkstetten entgegennahmen. Die Schule plant für das Schulgelände den Bau eines großen Insektenhotels, dass sie im Rahmen der Umweltschule, deren Titel ihnen in diesem Monat bereits zum zehnten Mal verliehen wurde, durchführen wollen. Rektor Binni lobte das Engagement der Helferinnen des Basarteams: „Es steht und fällt das Ganze mit den Leuten, die mit Herzblut ihre Aufgabe erfüllen. Sonst wäre so etwas nie möglich. Hut ab und weiter so!“ Viele Jahre spendet das Basarteam schon an die Bettina-Bräu-Stiftung. Beiratsmitglied Irmgard Bräu, die stellvertretend die Spende von 300 Euro entgegennahm, zeigte sich über diese finanzielle Unterstützung sehr erfreut. Man könne sich gar nicht vorstellen, wie wichtig



diese Spendengelder seien, so Bräu. Zum Beispiel wurde vor Kurzem das Info-Heft für Eltern „Ernährung und Krebs im Kindesalter“ neu aufgelegt. Die Druckkosten für diese Broschüre habe zum Beispiel die Stiftung übernommen. Die Kinder des Nardiniheims bekamen ebenfalls 300 Euro, die die Heimleiterin Rita Mejstrik entgegennahm. Sie würde sich freuen, dass das Parkstettener Basarteam jedes Jahr an das Nardiniheim denke. Das

Geld werde auf jeden Fall für Freizeitaktivitäten für die derzeit 18 Kinder und Jugendlichen verwendet. Mit Zuschüssen zum Beispiel für Eintrittsgelder könne man ihnen eine Menge Freude bereiten und zur Mobilität beitragen. – Bild: Das Parkstettener Basarteam zusammen mit Rita Mejstrik (links), Alois Bräu (Zweiter von links), Irmgard Bräu (Dritte von links), Gabriele Gläser-Schötz (Zweite von rechts) und Richard Binni (rechts). Text/Foto: br

Spende für „Bettina-Bräu-Stiftung“

Wie in jedem Jahr bei ihrer Weihnachtsfeier haben auch dieses Jahr die Landfrauen aus **Hunderdorf** und **Steinburg** eine Spende für die „Bettina-Bräu-Stiftung“ gegeben. Ortsbäuerin Jutta Hacker konnte Irmgard Bräu eine Geldspende in Höhe von 800 Euro, aus dem Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufs beim Mühlhieslmarkt, bei dem auch die Gaishausener Landfrauen beteiligt waren, übergeben. Irmgard Bräu bedankte sich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bei den Landfrauen für die Unterstützung der Kinderkrebshilfe und wünschte eine gesunde und schöne kommende Zeit. – Bild: Bei der Übergabe waren dabei (vorne, von links) Manuela Aumer, stellver-



tretende Ortsbäuerin von Hunderdorf, Irmgard Bräu und Jutta Hacker, Ortsbäuerin von Hunderdorf-Steinburg, (hinten, von links) Andrea Gütlhuber, Ortsbäuerin von Gaishausen, Pater Martin und Petra Hastreiter, stellvertretende Ortsbäuerin von Gaishausen. Text/Foto: hk

Weihnachtsplätzchen für den guten Zweck

Zu einer ganz besonderen Benefiz-Aktion haben sich der Rotary-Club **Straubing** und die in **Bogen** beheimatete Herzog-Ludwig-Mittelschule zusammengesetzt. So werden die Mitglieder des Rotary-Clubs die 100 Kilogramm Weihnachtsplätzchen verkaufen, die von 40 Schülern der 9. und 10. Klassen im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts am Mittwoch gebacken wurden. Angeboten werden zu einem Preis von je 9,90 Euro 400 weihnachtlich verzierte Gläser mit jeweils 200 Gramm der nach Vanille, Mandeln und Zimt duftenden Süßigkeiten, die den Advent noch ein wenig schöner machen. Der Verkauf erfolgt am Stand der Werkstätten der KJF (Katholische Jugendfürsorge) am Christkindmarkt in Straubing sowohl am Samstag, 8. Dezember, als auch am Sonntag, 16. Dezember. Der finanzielle Ertrag der wohltätigen Aktion wird zu gleichen Teilen der Mittelschule Bogen und ihren Schülern für die Anschaffung von wichtiger Lektüre und dem Kinderheim Sankt Johannes in **Kostenz** für mit dem regulären Budget nicht zu erfüllende Wünsche der Heimkinder zufließen. Text: dw

Geschenke mit Herz gehen auf große Reise

Zum wiederholten Male war die Grund- und Mittelschule **Mitterfels-Haselbach** Annahmestelle der Päckchen-Aktion von Humedica. Kurz nach den Herbstferien wurden Flyer an der Schule verteilt, um durch „Geschenk mit Herz“ Kindern im Kosovo, Albanien, der Ukraine, aber auch in Serbien, Mazedonien, Rumänien oder der Republik Moldau Freude zu bereiten und zu helfen. Auch Kindern in Bayern soll diese Freude zuteilwerden. Und hier legten sich die Menschen aus Mitterfels und Umgebung und die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach voll ins Zeug und sammelten stolze 110 Pakete. Liebevoll verpackt und für Jungen oder Mädchen unterschiedlicher Altersstufen speziell zusammengestellt, wurden diese von Humedica-Mitarbeitern nun mit einem Lastwagen abgeholt und zunächst



nach Kaufbeuren gebracht, von wo aus sie auf die weite Reise gehen. Spätestens bis Weihnachten werden alle Geschenke zu den hilfsbedürftigen Kindern gebracht werden. Mädchen und Buben, die in Waisenhäusern leben, Arme oder Kranke, aber auch Straßenkinder können durch diese Aktion vielleicht ihr erstes Weihnachtsgeschenk überhaupt in Händen halten. Mit großem Eifer und voller Freude brachten die Schüler ihre Päckchen mit in die Schule und waren stolz, durch ihre Spende helfen zu können. – Bild: Der Berg mit den Päckchen für die Aktion „Geschenk mit Herz“ wurde immer höher. Foto: bf

Für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Zur traditionellen Jahresabschlussfeier haben sich am vergangenen Freitag die Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen im Deutschen Bundeswehrverband (ERH **Bogen**) wieder im Gasthof Wurm in Bärndorf versammelt. Neben zahlreichen Mitgliedern hieß der ERH-Vorsitzende, Oberstabsfeldwebel a.D. Heinrich Guggenberger, als Ehrengast den Bezirksvorsitzenden „Altbayern“ im Deutschen Bundeswehrverband, Hauptmann Roland Ehrenberger, und in Vertretung des Bürgermeisters, Stadtrat und Oberstleutnant a.D. Werner Ibel willkommen. Ibel überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und würdigte die das ganze Jahr über geleistete Arbeit der ERH Bogen. Hauptmann



Ehrenberger und Guggenberger nutzten die Feier auch dazu, Hauptmann a.D. Dieter Riege, für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Bundeswehrverband mit einer Dankurkunde und einer Ehrennadel auszuzeichnen. – Bild: Der Jubilar Hauptmann a.D. Dieter Riege (Mitte) zusammen mit Hauptmann Roland Ehrenberger (rechts) und dem ERH-Vorsitzenden Heinrich Guggenberger. Text/Foto: ma